

## **Antrag**

**der Abgeordneten Norbert Hauser (Bonn), Dr. Heinz Riesenhuber, Dr. Gerhard Friedrich (Erlangen), Ilse Aigner, Dr. Maria Böhmer, Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land), Dr.-Ing. Rainer Jork, Steffen Kampeter, Werner Lensing, Erich Maaß (Wilhelmshaven), Dr. Martin Mayer (Siegertsbrunn), Thomas Rachel, Hans-Peter Repnik, Dr.-Ing. Joachim Schmidt (Halsbrücke), Dr. Erika Schuchardt, Bärbel Sothmann, Angelika Volquartz, Heinz Wiese (Ehingen) und der Fraktion der CDU/CSU**

### **„Stiftung Bildungstest“ – Qualität und Effizienz für den wachsenden Bildungsmarkt**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Bildung eröffnet individuelle Lebenschancen, fördert Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft und sichert damit Wohlstand.

Insbesondere im Bereich der Weiterbildung entwickelt sich ein dynamischer Markt, den es weniger zu regulieren als vielmehr transparent zu machen gilt. In wachsendem Umfang investieren Firmen, Verbände, Staat und Kommunen, Familien und Einzelpersonen in Bildungsangebote und Lernmaterialien. Um dieses bildungsfreundliche Klima zu unterstützen, muss die Wirksamkeit solcher Bildungsinvestitionen verstärkt untersucht und getestet werden.

Die Qualität von Bildungs- und Lernangeboten wird in wachsendem Maße zum Erfolgsfaktor im globalen Wettbewerb der Volkswirtschaften.

Der expandierende Bildungsmarkt braucht mehr Freiheit für die Anbieter und mehr Transparenz für die Nachfrager, damit aus quantitativem Wachstum auch qualitative Verbesserung hervorgeht.

Die Position der Nachfrager von Bildung muss gestärkt werden, damit ein echter Markt für Weiterbildung entsteht, in dem der Wettbewerb verschiedener Angebote deren Qualität und Effizienz nachhaltig fördert und sichert.

Allgemein zugängliche Informationen über den Weiterbildungsmarkt sind ein unverzichtbares Mittel, um die Nachfragemacht der Bürgerinnen und Bürger in diesem Markt zu stärken und einen fairen Qualitätswettbewerb zu unterstützen.

Mit der Stiftung Warentest verfügt Deutschland über ein international herausragendes Modell dafür, wie Markttransparenz, Verbraucherschutz und Qualitätsentwicklung nachhaltig gefördert werden können. Dieses Erfolgsmodell der Verbraucherinformation gilt es, auf den dynamischen Weiterbildungsmarkt zu übertragen. Dabei müssen die Besonderheiten dieses komplexen Marktes berücksichtigt werden.

Eine neu zu gründende „Stiftung Bildungstest“ soll insbesondere Weiterbildungsangebote bewerten und vergleichen sowie der breiten Öffentlichkeit unabhängige Informationen über Weiterbildungsangebote und ihrer Qualität zur Verfügung stellen. Auf Antrag von Weiterbildungsträgern soll die Erteilung von Gütesiegeln möglich sein, wobei die Überprüfung unabhängig anhand von der Stiftung Bildungstest festgelegten Kriterien erfolgen soll.

Als gemeinnützige Stiftung mit dem Auftrag, einen wachsenden Anteil ihrer Betriebskosten zu erwirtschaften, soll die „Stiftung Bildungstest“ ihrerseits der Qualitätskontrolle durch den Markt als Nachfrager unterliegen.

Die dynamische Entwicklung des Weiterbildungsmarktes erfordert eine Konzentration der Stiftungsarbeit auf diesen Bereich. Die „Stiftung Bildungstest“ ist kein Instrument der öffentlichen Bildungssteuerung, sondern soll helfen, einen transparenten und offenen Bildungsmarkt herzustellen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. mit den Ländern in Verhandlungen über einen Staatsvertrag zur Gründung einer „Stiftung Bildungstest“ einzutreten, die Weiterbildungsangebote auf ihre Qualität hin überprüft;
2. mit den Ländern ein Finanzierungsmodell zu entwickeln, das dauerhaftes Arbeiten der Stiftung in Unabhängigkeit sichert. Dazu ist der Stiftung Bildungstest eine ausreichende Anschubfinanzierung zu gewähren. Weiterhin ist durch das Finanzierungsmodell sicherzustellen, dass wachsende Einkünfte möglich sind, insbesondere aus Einnahmen aus Publikationen, aber auch aus Einnahmen durch die Verleihung von Gütesiegeln.

III. Vor den Vertragsverhandlungen soll seitens der Bundesregierung die Umsetzung folgender Punkte geprüft werden:

1. Die „Stiftung Bildungstest“ ist als gemeinnützige, unabhängige Stiftung bürgerlichen Rechts zu errichten, die unabhängig von staatlichen oder privaten Bildungsträgern arbeitet und keinen bürokratischen Hemmnissen unterworfen werden soll. Die „Stiftung Bildungstest“ soll Weiterbildungsangebote evaluieren.
2. Auf Antrag betroffener Weiterbildungsträger soll die Erteilung von Gütesiegeln möglich sein. Die Überprüfung erfolgt unabhängig und ausschließlich anhand der von der Stiftung Bildungstest entwickelten Prüfkriterien. Die Gütesiegel werden längstens für einen Zeitraum von zwei Jahren vergeben.
3. Die „Stiftung Bildungstest“ soll dafür sorgen, dass der Wert der von ihr veröffentlichten Ergebnisse garantiert wird durch die Sorgfalt bei der Entwicklung und die Unabhängigkeit bei der Durchführung von Prüfverfahren.
4. Eine finanzielle Beteiligung der Länder soll sicher gestellt werden. Neben dem Bundeszuschuss und der Beteiligung der Länder soll die Finanzierung über den Verkauf von Publikationen und die Kostenübernahme bei der Erteilung von Gütesiegeln erfolgen.

Berlin, den 26. Juni 2001

**Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion**